



Illusionen einer stolzen Generation

Wir Menschen in der westlichen Welt haben ein künstliches Leben geschaffen, weitgehend frei von Natureinflüssen. Sie können uns nichts mehr anhaben. Wir trotzen den Naturgewalten mit unseren Errungenschaften.

**Wir sind unabhängig, in Sicherheit –
so denken wir!**

Wir haben feste, witterungsbeständige Häuser, gedämmt natürlich, ein Dach gegen den Regen, eine Zentralheizung mit Thermostat gegen Kälte und Frost, eine Klimaanlage gegen die Hitze. Wir haben elektrisches Licht für dunkle Zeiten, Vorräte in Konserven und in der Gefriertruhe, ein Transportwesen das uns mit der ganzen Welt verbindet, jegliche exotische Speise steht uns jeder Zeit zur Verfügung, **selbst eine Dürre kann uns nichts anhaben –**

so denken wir!

Wir haben Werkzeuge und Maschinen für schwere Arbeit, ein äußerst ausgeklügeltes Wirtschafts- und Finanzsystem, ja sogar ein Sozialsystem für Hilfsbedürftige, wir haben ein gutes Bildungssystem, natürlich zugänglich für jedermann, wir haben ein unglaubliches Knowhow, **Wissenschaft und Technologie ermöglichen uns ein unbeschwertes Leben –**

so denken wir!

Wir haben eine hochwertige Kultur, einen hohen Hygienestandart, eine gute medizinische Versorgung, jede Menge Komfort. Wir haben einen Sinn für Kunst und Design, und die Möglichkeit modischen Veränderungen nachzugehen. Wir haben alles wonach uns gelüftet, Urlaube im Ausland, Zerstreuung, Wellness und Spaß. **Das brauchen wir für unsere Seele –**

so denken wir!

Wir leben in einem Land fast unbegrenzter Möglichkeiten und Absicherungen. Wir haben Backups und Versicherungen aller Art – Unfall, Haftpflicht, Alter, Invalidität, Tod, Einbruch, Glasbruch, Wasserschäden, Sturm, Feuer, Hagel usw.

Wir haben Vorsorge getroffen und sind sicher –

so denken wir!

Wir haben uns eine künstliche Welt erschaffen, losgelöst von Gott und seiner Schöpfung, der Natur, und deren natürlichen Rhythmen und Gegebenheiten. Selbst Schnee produzieren wir selbst, wenn ein Schanzenspringen anberaumt ist.

Wir sind die Macher, wir haben alles im Griff, nichts bringt uns aus der Fassung –

so denken wir!

Was wäre, wenn auch nur der Strom einige Zeit ausfallen, Computer manipuliert würden, der Terrorismus wütete, oder die Natur außer Kontrolle geriete? In Japan hatte man Erdbeben sichere Gebäude, doch leider hat das Beben die bisher da gewesene Stärke überschritten. Der „Atom-Super-Gau“ fand statt. Die Folgen werden totgeschwiegen. Nur keine Angst erzeugen.

Wir haben alles im Griff! –

so denken wir!

Und doch sind wir bereits auf der Abwärtsspirale (in fast allen Bereichen)

- **Bildungswesen** / Null-Bock-Generation, oft niedrige beziehungsweise keine Schulabschlüsse
- **Mangel an hoch qualifizierten Arbeitnehmern**
- **Hohe Arbeitslosigkeit**
- **Renten** / Umkehrung der demographischen Pyramide / Wenige junge Arbeitnehmer können die Renten der vielen Senioren nicht mehr erarbeiten.
- **Finanzwesen** / Euro-Finanzkrise, USA-Bankenkrise
- **Wirtschaft** / Wirtschaftswachstum erschöpft / hohe Verschuldung
- **Ehen- und Familien** zerbrechen / viele Singles, Patchwork-Familien,- Scheidungskinder mit der jeweiligen Problematik
- **Generationen-Kluft** / zwei Welten, die sich kaum noch überschneiden
- **Künstliche Lebensweise** / Beton-Wüsten, wenig Bewegung, ungesunde, zu üppige Ernährung, Stress und Hetze, Burnout, Überreizung der Sinne, Vereinzelung der Menschen
- **physische und psychische Krankheiten** (Zivilisationskrankheiten / Süchte, Ängste, Depressionen, Vereinsamung, Hoffnungslosigkeit)
- **Werte- und Moralzerfall**
- **Verlust des Sinnes**
- **zunehmende Naturkatastrophen** / Erdbeben, Tsunamis, Erdrutsche
- **Katastrophale Unglücke** / Öltanker, Bohrschiffe, „Tschernobyl“, „Haiti“, „Japan“
- **Umweltbelastungen** / Verschmutzung, Strahlung, Genmanipulation, Müllberge, Endlager für strahlenbelastetes Material, Ozonloch, saurer Regen
- **Erschöpfung der Ressourcen**
- **Klimatische Veränderung**
- **Terrorismus, Kriege**

So sieht die Kehrseite der Medaille aus, die wir tunlichst nicht betrachten. Es könnte die Illusionen rauben, Angst machen, die Hilflosigkeit vor Augen führen.

Einen Gott der uns rettet, den brauchen wir nicht – so denken wir!

Ein Vergleich mit der Titanic liegt nahe. In der Illusion der Sicherheit verleugnet man Gefahren und geht „feiernder Weise“ unter, die Warnungen ignorierend und die vorhandene Rettung stolz abweisend. Das Ende ist verheerend!



Wir sollten Gottes rettende Hand nicht ausschlagen denn die Bibel berichtet davon, dass alles Erschaffene erschüttert werden wird (Hebräer 12,25-27), deshalb müssen wir unser Vertrauen auf das Unerschütterliche, Ewige setzen!

Wir, in der westlichen Welt, leben wie unter optimalen „Treibhausbedingungen“, sind aber auch so empfindlich gegenüber „Störungen“ wie hochgezüchtete Treibhauspflanzen. Unsere künstliche Welt gaukelt uns vor, dass wir stark und unabhängig seien und wir registrieren nicht, dass dies nur der „Treibhaus-Effekt“, nicht die Lebens-Wirklichkeit ist.

Wir sind erlösungsbedürftig! Wohl dem, der die rettende Hilfe, unseres Herrn Jesus Christus, annimmt und lebt!